

Erich Mühsam (1878-1934)

Nekrolog

So ruht denn sanft! – und Friede eurer Asche! –
Ihr Teuren! Werde euch die Erde leicht!
Wir trugen Sorge, daß euch nicht die rasche
Vergessenheit in eurem Grab erreicht.

- 5 Ein jeder müht sich, ob er nicht erhasche
Ein Stück Erinnern, wenn das Leben weicht. -
Ihr mögt beruhigt unterm Erdreich modern:
An euch wird ewig das Gedenken lodern.
- 10 Einst priesen wir euch als Beerbungs-Tanten
Und harrten eures Todes hochbeglückt.
Doch wenn ihr starbt, und wir dann entbrannten
In Jubel, überschwenglich und entzückt,
Dann nahte die Enttäuschung. Wir erkannten,
15 Daß allzufrühes Hoffen nicht erquickt, –
Und uns blieb nichts, als einzig die Erkenntnis:
Erbtanten sind ein Trugbild der Verblendnis.

- Und dies Erkennen war uns ein Erlebnis
20 Und eines neuen Schaffens tiefer Grund,
Wovon dies Buch jetzt vorliegt als Ergebnis:
Geliebte Tanten, prüft denn den Befund!
Von eurem Leben, Sterben und Begräbnis
Tun wir darin der späten Nachwelt kund.
25 Und wart ihr auch ein Trugschluß unbeerblich –
Wir machten euch, so macht uns auch unsterblich!
(163 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/muehsam/erbtante/nekrolog.html>